

# Neue Frist für das Altenheim

Nord/LB zögert Entscheidung hinaus: Zuschlag für die Immobilie ist nicht erteilt worden

VON MIRKO VOLTMER

**NEUSTADT/NÖPKE.** Das Tauziehen um die Zukunft des Nöpker Seniorenzentrums ist noch nicht entschieden: Die Nord/LB als Gläubiger des insolventen Immobilien-Eigentümers hat den für gestern angesetzten Zuschlagstermin verschieben lassen. Dies teilte das Neustädter Amtsgericht mit,

das das Haus am vergangenen Donnerstag zwangsversteigern ließ (wir berichteten). Erst am nächsten Dienstag, 19. September, soll die Entscheidung verkündet werden. Ein Investor aus Wunstorf bot 700 000 Euro für das Haus, die Merck Finck Treuhand AG soll ein ähnlich hohes Angebot vorgelegt haben. Der Verkehrswert des teils renovierungsbedürftigen Gebäu-

des beträgt eine Million Euro. „Für mich war die Verschiebung auch eine Überraschung“, sagte **Anwalt Michael Gerhards**, seit drei Jahren **Zwangsverwalter der Immobilie.**

Über die Motive der Bank für die neue Frist kann nur spekuliert werden. Für eine Anfrage war die Sachbearbeiterin nicht mehr zu erreichen. Denkbar ist, dass die Nord/LB der Treuhand AG Zeit

zum Nachbessern des Angebots eingeräumt hat. Zumindest hatte Curata-Geschäftsführer Matthias Gülich, dessen Firma im Nöpker Haus das Seniorenzentrum betreibt, erwähnt, dass die Treuhand eine Kaufoption bis zum 15. September hätte. Gülich stellt an den neuen Eigentümer nur eine Bedingung: Die Senioren müssen bleiben.

CE von  
13/9/06

Leben zu gehen, möchte die 58-Jährige in Zukunft mit anderen Eltern an einem Stammtisch be-

stress mit sich. „Die beiden haben ganz unterschiedliche Temperamente“, berichtet sie. „Wenn der

gesenkt werden. Sie will die Neustädterin gern mit Gleichgesinnten aus der Umge-

Telefon (0 50 32) 96 43 15 bei ihr melden. göt